

mit dem
**Genossen
Kurt Pfeffer,**

Sekretär der
Bezirksleitung
der SED Cottbus



Musterstatuten in der Diskussion

Frage: Vor einigen Wochen wurden die Entwürfe der Musterstatuten für die LPG Pflanzenproduktion bzw. LPG Tierproduktion veröffentlicht. Welche Bedeutung hat deiner Meinung nach die Diskussion über diese Entwürfe, welche Zusammenhänge sollten erläutert werden?

Antwort: Die Musterstatuten sind entsprechend dem Auftrag des IX. Parteitagess der SED bedeutungsvolle Dokumente für die Gestaltung der landwirtschaftlichen Produktion und des gesellschaftlichen Lebens auf dem Lande in der sozialistischen Gegenwart und kommunistischen Zukunft. Die Genossenschaftsbauern, Arbeiter

und alle interessierten Menschen sind aufgerufen, sich mit dem Inhalt der Statutenentwürfe zu beschäftigen. Sie sind aufgerufen, den darin enthaltenen großen Erfahrungsschatz sich zu eigen zu machen sowie eigene Meinungen und Vorschläge zur Erarbeitung der Endfassung der Statuten zu unterbreiten.

Wir knüpfen hier an gute Traditionen an. An Traditionen, die nur in einem Staat möglich sind, wo unter Führung einer marxistisch-leninistischen Kampfpartei die Arbeiter im festen Bündnis mit den Genossenschaftsbauern die Macht ausüben und wo alles für das Wohl der Menschen getan wird. Grundsätzliche Beschlüsse und Gesetze sind bei uns immer das Ergebnis breiter demokratischer Beratung. Genauso geht es mit der Erarbeitung der neuen Musterstatuten darum, den ganzen Reichtum schöpferischer Gedanken der Werktätigen mit einzubeziehen.

Was bei uns längst selbstverständlich ist, bleibt für die Bauern in kapitalistischen Ländern unvorstellbar. Unser Staat berät mit den Bauern die Gestaltung der gegenwärtigen und künftigen Entwicklung. Dort aber drohen Existenzunsicherheit, wirtschaftlicher Ruin und Arbeitslosigkeit, niemand weiß, ob und wie er das übersteht. Es ist sicher nützlich, darauf hinzuweisen.

In den bisherigen Diskussionen in den Parteiorganisationen und in den Arbeitskollektiven gibt es eine große Zustimmung. In der LPG Pflanzenproduktion „Wilhelm Pieck“ in Seyda, Kreis Jessen, wurde zum Beispiel betont, daß der Zeitpunkt herangereift ist, ein neues Grundgesetz für die LPG zu erarbeiten. Es wird als Grundlage gebraucht, um bedeutende Potenzen für die weitere sozialistische Intensivierung und die schrittweise Umgestaltung der Erzeugung pflanzlicher und tierischer Produkte nach dem Prinzip industrieller Produktion sowie zur Ver-

Leserbriefe

Stützpunkt vermittelt Erfahrungen

Auf Beschluß des Sekretariats der Stadtbezirksleitung Dresden-Mitte wurde ein Konsultationsstützpunkt in der Grundorganisation des VEB Robotron, Zentrum für Forschung und Technik, eingerichtet. In Vorbereitung und Durchführung der Betriebskonferenz wurde dieser Stützpunkt mit dem Thema „Erfahrungen bei der Intensivierung von Wissenschaft und Technik“ zur Verfügung gestellt. An Beispielen der Entwicklung und Anwendung von Erzeugnissen, Technologien

und Verfahren der elektronischen Rechentechnik wird hier gezeigt, wie die Parteiorganisation im engen Zusammenwirken mit den staatlichen Leitern und den gesellschaftlichen Organisationen den Prozeß der Intensivierung von Wissenschaft und Technik politisch-ideologisch führt und welche Ergebnisse erzielt wurden.

Dabei konzentriert die Parteiorganisation ihre Führungstätigkeit darauf, die zehn Punkte der Intensivierung komplex zur Wirkung zu bringen

und ihr Hauptaugenmerk auf die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, den Hauptfaktor der Intensivierung, zu richten.

In Vorbereitung der Betriebskonferenz wurden sieben Arbeitsgruppen der Parteileitung eingesetzt. Es bewährte sich, daß die Betriebskonferenz mit der Durchführung problemorientierter, aufgabenbezogener Konferenzen vorbereitet und so eine große Breitenwirksamkeit erreicht wurde. Weiterhin werden im Konsultationsstützpunkt Erfahrungen vermittelt über die Arbeit mit Parteiativisten und Parteaufträ-